

**Niederschrift über die
Sitzung des Kreisausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 13.08.2018 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier (Öffentlicher Teil).**

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Berthold Biwer	Vertretung für Herrn Markus Thul
Herr Alexander Bohr	
Herr Matthias Daleiden	
Herr Bernhard Henter	
Herr Michael Hülpes	
Herr Sascha Kohlmann	bis 18.15 Uhr (TOP 16)
Herr Alfons Maximini	ab 17.09 Uhr (TOP 1)
Herr Claus Piedmont	Vertretung für Herrn Bernhard Busch ab 17.08 Uhr (TOP 1)
Herr Paul Port	Vertretung für Frau Sabina Quijano Burchardt
Herr Bruno Porten	Vertretung für Frau Kathrin Schlöder
Herr Walter Rausch	Vertretung für Frau Ingeborg Sahler- Fesel
Herr Lothar Rommelfanger	Vertretung für Herrn Wolfgang Schäfer bis 19.05 Uhr (TOP 18)
Frau Simone Thiel	

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis
Frau Kreisbeigeordnete Jutta Roth-Laudor
Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold
Schmitt

Verwaltung

Herr Joachim Christmann	Leiter des Geschäftsbereichs II
Herr Christoph Fuchs	Büroleiter
Herr Mario Jägen	Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales (zu TOP 9 - 11)
Herr Engelbert Klassen	Abteilung 8 - Sozialamt (zu TOP 7)
Herr Michael Malburg	Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales (zu TOP 9 - 11)
Herr Rolf Rauland	Leiter des Geschäftsbereichs I
Herr Christoph Schleich	Abteilung 3 - Gebäudemanagement (zu TOP 1 und 2)
Herr Stephan Schmitz-Wenzel	Leiter des Geschäftsbereichs III
Herr Dr. Jürgen Stadt	Leiter der Abteilung 3 - Gebäudema-

Herr Alois Zehren
nagement (zu TOP 1, 2, 8 und 15)
Leiter der Abteilung 6 - Finanzen und
Kommunales (zu TOP 9 - 11, 17)

Gäste

Herr Christian Datz
Architekturbüro Datz & Kullmann
(zu TOP 2)
Herr Stefan Mock
Zweckverband A.R.T. (zu TOP 13, 15,
16)
Herr Dr. Maximilian Monzel
Verbandsdirektor Zweckverband A.R.T.
(zu TOP 13, 15, 16)
Frau Gabriele Remie
Leitung Finanzbuchhaltung Kreiskran-
kenhaus St. Franziskus Saarburg
(zu TOP 9, 10, 17)
Frau Irene Schuster
Pflegedirektorin Kreiskrankenhaus Saar-
burg (zu TOP 9, 10, 17)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Bernhard Busch
entschuldigt
Frau Sabina Quijano Burchardt
entschuldigt
Frau Ingeborg Sahler-Fesel
entschuldigt
Herr Wolfgang Schäfer
entschuldigt
Frau Kathrin Schlöder
entschuldigt
Herr Dr. Karl-Georg Schroll
entschuldigt
Herr Markus Thul
entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Der Kreisausschuss beschließt zu Beginn der Sitzung einstimmig, die Thematik "Änderung der Verbandsordnung des A.R.T." als neuen Tagesordnungspunkt 13 im öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen.

Die weitere Tagesordnung wird fortlaufend behandelt. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Sie wird daher wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

3. **Annahme einer Spende; Vorlage: 0233/2018**
4. **Kooperations- und Finanzierungsvertrag Linienbündel Saargau
Vorlage: 0231/2018**
5. **Ausschreibung; Vergabe von ÖPNV-Leistungen**
 - a) **Linienbündel Trierer-Land**
 - b) **Römische Weinstraße; Vorlage: 0232/2018**
6. **Trierer Hafengesellschaft mbH; Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 0236/2018**
7. **Zuweisungen aus Kreismitteln an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und
an sozialdienstliche Vereine und Selbsthilfegruppen 2018
Vorlage: 0204/2018**
8. **Einbau Innenaufzug im Verwaltungsgebäude; Auftragsvergaben
Vorlage: 0238/2018**
9. **Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf
der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2018
Vorlage: 0237/2018**
10. **Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2018; Vorlage: 0239/2018**
11. **Verkauf von KVR-Fonds-Anteilen im Jahr 2018; Vorlage: 0213/2018**
12. **Informationen und Anfragen**
- 12.1. **Integratives Schulprojekt Schweich - Sachstand
Vorlage: 0214/2018**
- 12.2. **weitere Informationen und Anfragen; Vorlage: 0243/2018**
13. **6. Änderung der Verbandsordnung des A.R.T.; Vorlage: 0246/2018**

Öffentlicher Teil

3. Annahme einer Spende; Vorlage: 0233/2018

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und die Spende der Sparkasse Trier.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so- dann ohne Aussprache den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der bereits eingegangenen Geldzuwendungen gem. § 58 Abs. 3 Landkreisordnung (LKO) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4. Kooperations- und Finanzierungsvertrag Linienbündel Saargau Vorlage: 0231/2018

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel** informiert, dass es sich bei dem Linienbündel Saargau um keinerlei Verkehre des SPNV Nord handle. Die einzige regionale Hauptlinie gehöre zum Linienbündel Hochwald. Das Li- nienbündel Saargau umfasse nur regionale Linien, weshalb die Finanzie- rung zu 100 % durch den Landkreis zu erfolgen habe. Eine Ausnahme da- von seien die Verkehre in Richtung Saarland, die jedoch seitens des Saar- landes zukünftig nicht umfangreicher bedient werden sollen.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) stellt fest, dass die Buslinie zwi- schen Konz und Trier nicht in den Planungen enthalten sei. Er halte diesen Umstand für diskussionswürdig. Zudem sei ihm nicht klar, warum diese Verbindung künftig wegfallen solle.

Eine derartige Busanbindung sei in den Planlinien nicht vorgesehen, so Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel**. Der Kooperationsvertrag könnte aber im Nachgang diesbezüglich noch angepasst werden. Jedoch müs- sen dazu Gespräche mit der Stadt Trier und dem SPNV Nord zwecks der Finanzierung geführt werden.

Weitergehend informiert er auf erneute Wortmeldung des Kreisaus- schussmitgliedes **Henter** (CDU) hin, dass die Finanzierung von grenz- überschreitenden Linien in erster Linie über den Zweckverband VRT und im Folgenden über die Gebietskörperschaft je nach gefahrenem Kilometer abgerechnet würde. Der SPNV Nord finanziere die Verbindungen zwi- schen den Mittelzentrum und Oberzentrum, aber nicht parallel zum Schie- nenverkehr. Verkehre mit dem Bus seien nicht neben dem Schienenver-

kehr vorgesehen. Diesbezüglich müsse der Kooperationsvertrag geändert werden, wenn diese zusätzlichen Busverkehre gewollt seien.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) ist der Auffassung, dass der aktuelle Kooperationsvertrag eine Verschlechterung der Anbindungen für Konz und das Konzer Tal bedeuten würde, die so nicht gewollt sei.

Im Kooperationsvertrag sei aktuell kein Parallelverkehr zur Schiene vorgesehen, so Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel**. Wenn sich zu einem späteren Zeitpunkt ergeben werde, dass ein Bedarf dazu bestehe, könne durch eine Änderung des Kooperationsvertrages darauf reagiert werden. Die vorliegende Planung sei die Grundlage für die weitere Vorgehensweise und die spätere Finanzierung. Da es für die Anbindung Konz – Trier keine Planung für einen Busverkehr gebe, sei auch keine Planlinie vorgesehen. Die Stadt Trier müsste sich an einer solchen Anbindung finanziell beteiligen. Bisher sei die Stadt am Kooperationsvertrag nicht beteiligt.

Auf Rückfrage von Kreisausschussmitglied **Thiel** (CDU) informiert Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel**, dass die Linie 231 Saarburg-Kell am See auf der 1 Seite der Vorlage in Absatz 4 benannt worden sei, um klarzustellen, dass eine solche Hauptlinie gebe, die aber nicht hiervon betroffen sei.

Im Folgenden geht Kreisausschussmitglied **Maximini** (SPD) auf die von Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) bezeichnete Problematik ein. Wichtig sei, sicherzustellen, dass es auch zukünftig eine Busanbindung im Personennahverkehr gebe, und zwar als Schienenparallelverkehr, denn der Verkehr mit dem Bus in die Stadt habe für die Konzer Einwohner einen hohen Stellenwert.

Weitergehend beraten die Anwesenden über den Einwand von Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) und wie der Kreisausschuss zum jetzigen Zeitpunkt verfahren solle.

Landrat **Schartz** schlägt vor, den Beschlussvorschlag um einen Prüfauftrag zu ergänzen. Der Kreisausschuss könne sich so für die Parallelbusverkehre zwischen Konz und Trier aussprechen und die Verwaltung beauftragen, Gespräche mit der Stadt Trier zwecks der Finanzierung zu führen.

Die **Anwesenden** sind mit dem Vorschlag des Landrates einverstanden.

Beschluss:

Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, vorbehaltlich der Zustimmung des ÖPNV-Ausschusses dem Kooperations- und Finanzierungsvertrag für das Linienbündel Saargau zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Konzeption für die Aufrechterhaltung der Busverkehre zwischen Konz und Trier zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung

5. **Ausschreibung; Vergabe von ÖPNV-Leistungen**

a) Linienbündel Trierer-Land

b) Römische Weinstraße; Vorlage: 0232/2018

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Auf Rückfrage von Kreisausschussmitglied **Maximini** (SPD) informiert Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel**, dass die Linien 3 und 81 bisher formal bis Metzdorf gefahren seien, wobei es außer dem Schülerverkehr in den vergangenen Jahren keine durchlaufende Linie mehr gegeben habe, da kein Bedarf bestanden habe. Insofern sei der Endpunkt bereits vorher in Igel gewesen.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis und fasst daraufhin den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, vorbehaltlich der Zustimmung durch den ÖPNV-Ausschuss,

- 1) den Ausschreibungen von Verkehrsleistungen entsprechend den Vorabbekanntmachung für a) das Linienbündel Trierer Land und b) das Linienbündel Römische Weinstraße durch den ZV VRT zuzustimmen und die öffentlichen Verkehrsangebote der stadtgrenz-überschreitenden Buslinien 3/81 und 8/87 auf die Verkehrsangebote der regionalen Linienbündel „Trierer Land“ und „Römische Weinstraße“ abzustimmen und in diesem Zusammenhang den öffentliche Dienstleistungsauftrag der SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH zum 01. September 2019 so anzupassen, dass die Buslinien 8 und 87 von Quint bis nach Schweich erweitert und die Regionalbuslinie 212 auf dem Abschnitt Trier – Schweich ersetzt werden und
- 2) die Buslinien 3 und 81 mit Wirkung zum 01. Januar 2019 auf den Endpunkt Igel zu verkürzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6. **Trierer Hafengesellschaft mbH; Änderung des Gesellschaftsvertrages**
Vorlage: 0236/2018

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss ist mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Trierer Hafengesellschaft mbH in der vorgelegten Fassung einverstanden und empfiehlt dem Kreistag, der Änderung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. **Zuweisungen aus Kreismitteln an Verbände der freien Wohlfahrts-**
pflege und an sozialdienstliche Vereine und Selbsthilfegruppen 2018
Vorlage: 0204/2018

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Bewilligungsliste und die Änderung zum Vorjahr.

Kreisausschussmitglied **Port** (Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion ursprünglich höhere Zuschüsse für die Interventionsstelle und den Frauennotruf gefordert habe und nur mit Bedenken den reduzierten Förderungen im Rahmen der Haushaltsberatung zugestimmt habe. Vor diesem Hintergrund werde er diesem Vorschlag nicht zustimmen, da dies dem ursprünglichen Antrag der Fraktion widerspreche.

Daraufhin stellt der **Landrat** klar, dass die heutige Beschlussfassung lediglich die Zuschüsse der Ziffern 1 – 13 der Zuweisungsempfänger der Bewilligungsliste umfasse und somit nicht die Interventionsstelle oder den Frauennotruf betreffe. Die Zuweisungen für die letztgenannten Zuweisungsempfänger seien bereits bewilligt worden.

Auf weitergehende Rückfrage von Kreisausschussmitglied **Maximini** (SPD) bzgl. der Zuweisungen für die Interventionsstelle und den Frauennotruf erläutert Geschäftsbereichsleiter **Christmann**, dass die Zuweisungen bereits durch den Kreistag bewilligt worden seien und deshalb kein weiterer Beschluss diesbezüglich notwendig sei.

Daraufhin fasst der **Kreisausschuss** den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für So-

ziales und Gesundheit die Gewährung von Zuschüssen aus Kreismitteln an die im Landkreis Trier-Saarburg tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege, sozialdienstlichen Vereine und Selbsthilfegruppen für das Jahr 2018 in der vorgeschlagenen Höhe von insgesamt 11.450,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

**8. Einbau Innenaufzug im Verwaltungsgebäude; Auftragsvergaben
Vorlage: 0238/2018**

Protokoll:

Der **Landrat** geht auf die Vorlage der Verwaltung ein.

Der **Kreisausschuss** fast ohne Aussprache den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die in der Sachdarstellung der Vorlage erläuterten Auftragsvergaben zur Durchführung der Baumaßnahme „Einbau eines Innenaufzuges“ im Hauptgebäude der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

Rückbau- und Betonarbeiten DIN 18459 / 18331
Joh. Grundhöfer GmbH & Co.KG
Deeswiese 1, 54314 Zerf

Zimmer- und Holzbauarbeiten DIN 18334
Zimmerei Tschickardt GbR
Zurmaienerstraße 153, 54292 Trier

Trockenbauarbeiten DIN 18340
Budde Trockenbau
49, rue Gabriel Lippmann, L-6947 Niederanven

Elektroinstallation DIN 18382
Schneider Elektro GmbH
Raiffeisenstraße 17, 54340 Bekond

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2018; Vorlage: 0237/2018

Protokoll:

Landrat **Schartz** schlägt vor, die Beratung zu den Tagesordnungspunkten

9 und 10 zu verbinden. Der **Kreisausschuss** ist damit einverstanden. Zudem informiert er, dass seitens der Einwohnerinnen und Einwohner keine Vorschläge zum Verwaltungsentwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung eingegangen seien.

Weitergehend begrüßt er die Gäste der Verwaltung und des Kreiskrankenhauses zur heutigen Beratung und informiert über die Thematik.

Ergänzend zur Beratung über den Nachtragshaushalt, der auf den unvorhergesehenen Mehrbedarf im Zuge des Verlustausgleiches 2018 beim Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg zurückzuführen sei, seien die Mittel für den Gebäudeunterhalt beim Krankenhaus aufgebraucht, so dass eine Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben in den Kreisgremien in den kommenden Wochen thematisiert würde.

Abteilungsleiter **Zehren** erläutert, dass der Nachtragshaushalt die Verlustabdeckung des Kreiskrankenhauses umfasse.

Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) erklärt, dass die CDU-Kreistagsfraktion dem 1. Nachtragshaushaltsplan zustimmen werde und bereit sei, Defizite des Kreiskrankenhauses zu decken.

Die SPD-Kreistagsfraktion werde sich der heutigen Beschlussfassung enthalten, da die Fraktion noch nicht abschließend intern beraten habe, so Kreisausschussmitglied **Maximini** (SPD).

Kreisausschussmitglied **Port** (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Kreisausschussmitglied **Henter** (CDU) an und geht auf ein weiteres Argument ein, welches für das Kreiskrankenhaus Saarburg sprechen würde. Das Krankenhaus sei nämlich nicht konfessionell geführt und somit sei keine, aus Sicht der Fraktion, sittenwidrige Tendenzklausel in den Arbeitsverträgen der Mitarbeiterschaft enthalten.

Kreisausschussmitglied **Daleiden** (FWG) erklärt, dass die FWG-Kreistagsfraktion diesen Beschlussvorschlag mittrage, in der Hoffnung, dass sich die finanzielle Situation zukünftig bessere.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass bis zum 08.08.2018 um 13:00 Uhr KEINE Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans vorlagen.

Die 14-tägige Frist, in der die Einwohnerinnen und Einwohner Vorschläge einreichen konnten, begann mit dem 27.07.2018 um 00:00 Uhr und endet mit Ablauf des 09.08.2018 um 24:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen

10. **Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2018; Vorlage: 0239/2018**

Protokoll:

Auf die Sachdarstellung zum Tagesordnungspunkt 9 wird verwiesen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die endgültige Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises für das Haushaltsjahr 2018 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den dazugehörigen amtlichen Mustern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen

11. **Verkauf von KVR-Fonds-Anteilen im Jahr 2018; Vorlage: 0213/2018**

Protokoll:

Der **Landrat** geht auf die Entwicklung des KVR-Fonds ein.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Rückfragen. Er fasst sodann den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, zum nächstmöglichen Zeitpunkt Anteile des KVR-Fonds im Wert von 919.538 € zu verkaufen, um die vom Kreistag festgelegte jährliche Versorgungsobergrenze von 925.000 € einhalten zu können und der weiteren Auseinanderentwicklung von Fonds und Pensionsverpflichtungen entgegenzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

12. **Informationen und Anfragen**

12.1. **Integratives Schulprojekt Schweich – Sachstand; Vorlage: 0214/2018**

Protokoll:

Der **Vorsitzende** geht auf die Informationsvorlage der Verwaltung ein und die darin beschriebenen Aspekte, die zur Verzögerung des Projektes beitragen, ein.

Einerseits sei noch keine Antwort auf sein Schreiben vom 05.07.2018 an die Staatsministerin Dr. Hubig eingegangen. Er gehe aber davon aus, dass es in dieser Sache noch Gespräche geben wird. Andererseits liege das Projekt dem Landesrechnungshof zur Prüfung vor. Die Prüfergebnisse seien noch abzuwarten.

Der Rechnungshof habe zwischenzeitlich die Treverer-Schule in Trier, die Grundschule Schweich, die Meulenwald-Schule Schweich, die Levana-

Schule Schweich sowie das Baufeld für den Neubau der IGS in Schweich besichtigt.

Diese umfangreichen Prüfungen und der Klärungsbedarf sprechen dafür, die Durchführung des Bauvorhaben vorerst nach hinten zu schieben, auch insbesondere im Hinblick auf die Bewilligung der Finanzierung.

Die **Kreisausschussmitglieder** nehmen die Informationen der Informationsvorlage und die ergänzenden Erläuterungen des Landrates zur Kenntnis.

12.2. weitere Informationen und Anfragen; Vorlage: 0243/2018

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

13. 6. Änderung der Verbandsordnung des A.R.T.; Vorlage: 0246/2018

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und begrüßt Herrn Mock vom Zweckverband A.R.T.

Hinsichtlich der Vorlage bestehen keine Rückfragen. Der **Kreisausschuss** fasst daraufhin den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der 6. Änderung der Verbandsordnung des „Zweckverband Region Trier“ (A.R.T.) vom 09.12.1985 gemäß dem vorgelegten Entwurf (Anlage 3) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Günther Schartz)
Landrat

Der Protokollführer:

(Christine Inglen)
Kreisoberinspektorin